



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Lehrerfortbildung

Covid-Pandemie und wirtschaftliche Entwicklung Verschuldung, EZB-Maßnahmen und Inflation

Klaus Vondra

8. Jänner 2021

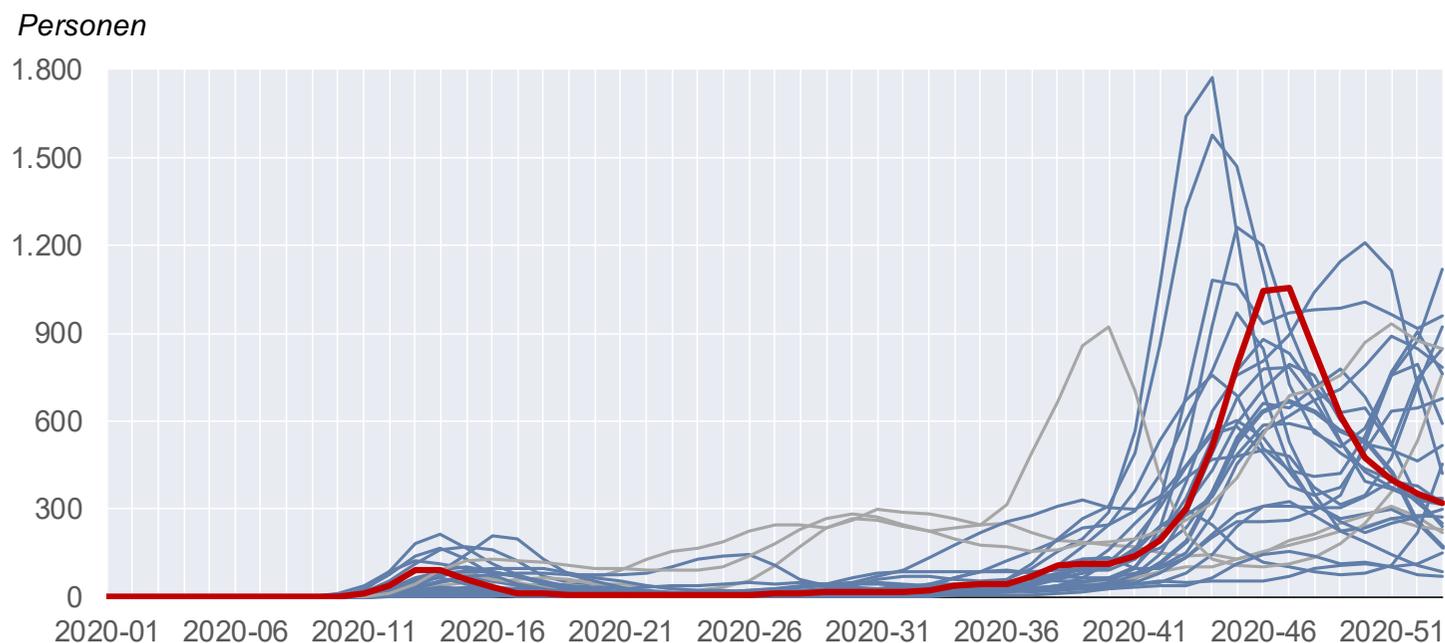
Abteilung für Volkswirtschaftliche Analysen

Oesterreichische Nationalbank



Herbst / Winter: Europa besonders von 2. Welle getroffen ...

Covid-19-Infektionen je 100.000 Einwohner - 14 Tages-Inzidenz



Anmerkung: Österreich: rot;

Belgien, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Italien, Irland, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slovenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich: blau;

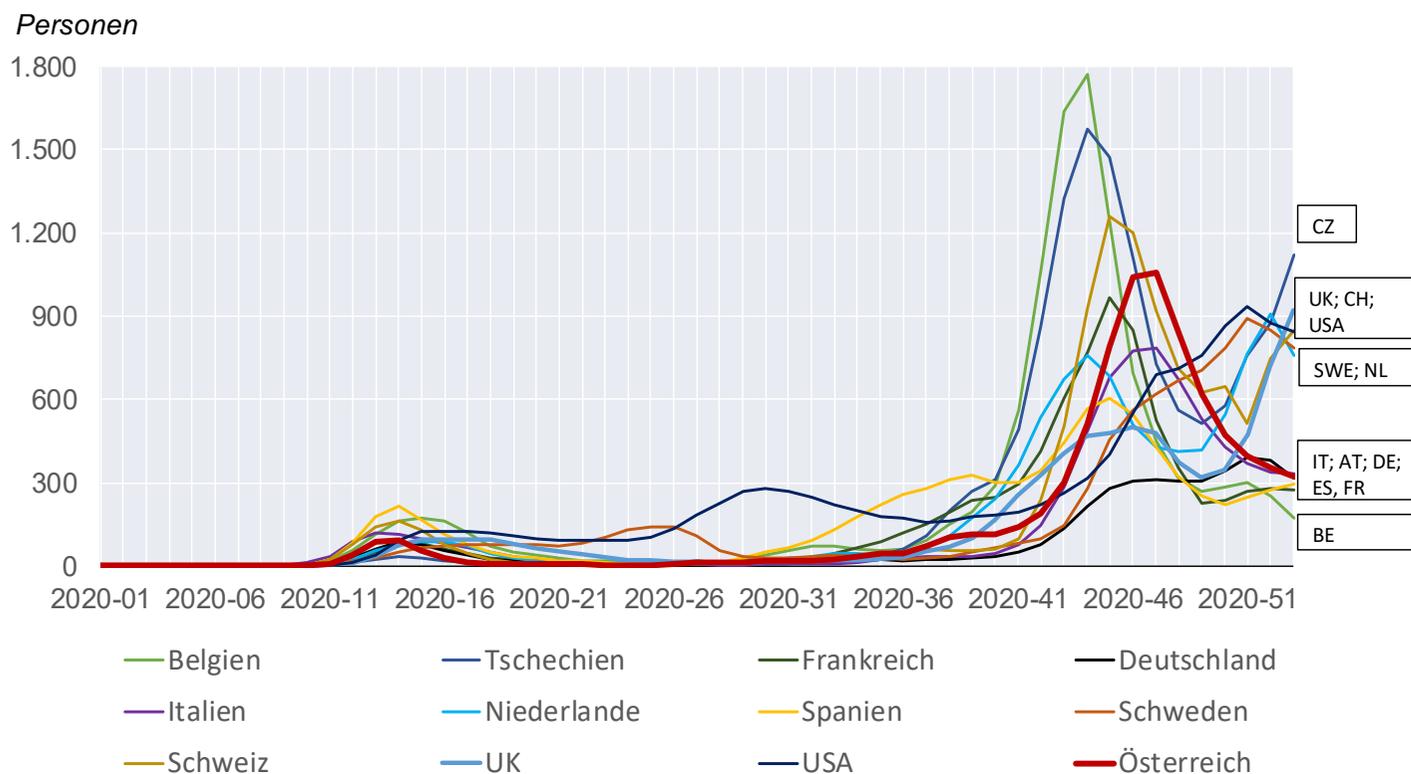
Brasilien, Israel, Kanada, Russland, USA.: grau

Quelle: European Centre for Disease Prevention and Control.

- Infektionszahlen sind in Europa / in Österreich seit dem Frühsommer kontinuierlich gestiegen; zunächst nur leicht, ab September / Oktober jedoch sprunghaft
- Im Gegensatz zum Frühjahr vglw. unterschiedliche Eindämmungsmaßnahmen in den einzelnen Ländern der EU

... Österreich bei Neuinfektionen aktuell im europäischen Mittelfeld

Covid-19-Infektionen je 100.000 Einwohner - 14 Tages-Inzidenz



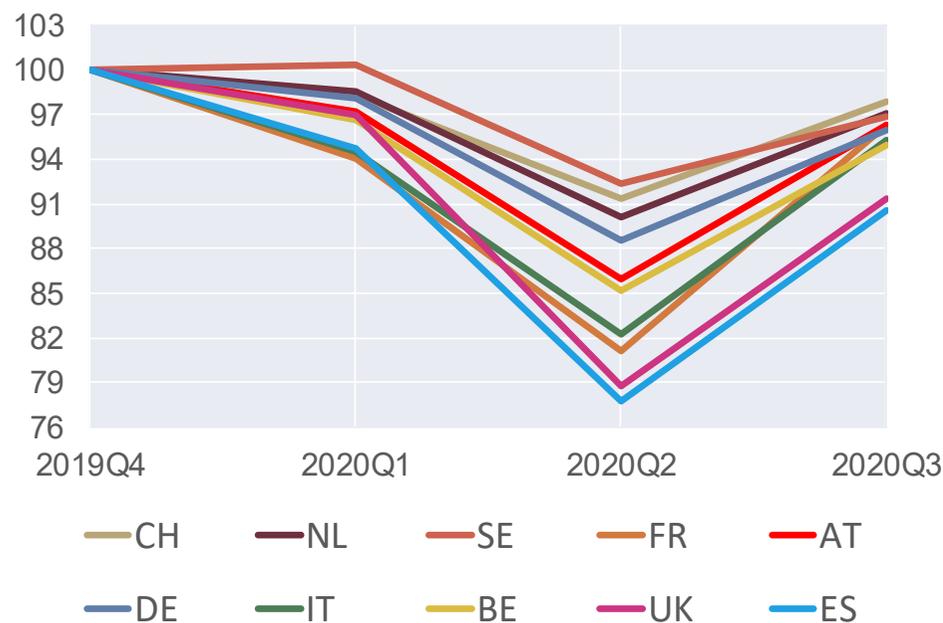
Quelle: European Centre for Disease Prevention and Control.

- Österreich hatte im Vergleich anderen mittleren und großen europäischen Ländern Mitte November bis Anfang Dezember die höchsten Neuansteckungswerte
- Verschärfung der Eindämmungsmaßnahmen führt zu deutlichem Rückgang – aktuell weist AT ähnliche Entwicklung wie in DE und IT auf
- Länder mit noch strengeren Maßnahmen weisen aktuell niedrigere Werte aus (BE, FR, ES)
- CZ; UK, CH und USA sowie SWE und NL mit deutlich höheren Werten als Österreich

BIP-Entwicklung spiegelt Entwicklung bis zum Ausbruch der zweiten Welle; Eindämmungsmaßnahmen lassen Budgetdefizite steigen

BIP-Entwicklung in ausgewählten Ländern

Index: 2019Q4=100



Quelle: Eurostat.

Neuverschuldung des Staates

in % des BIP; Veränderung in Prozentpunkten



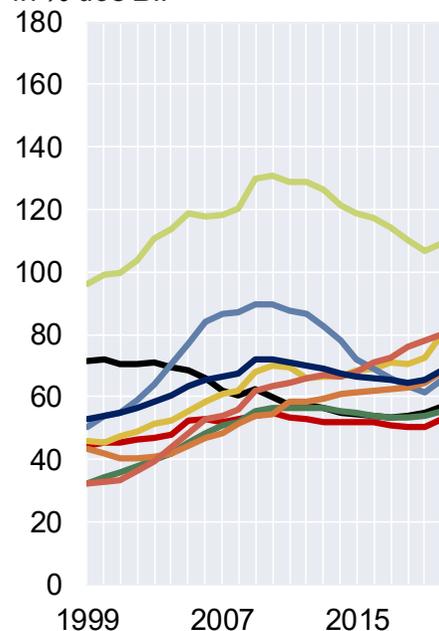
Quelle: IWF, Oktober WEO.

Anmerkung: Werte in der Grafik zeigen die Veränderung von 2019 zu 2020 an.

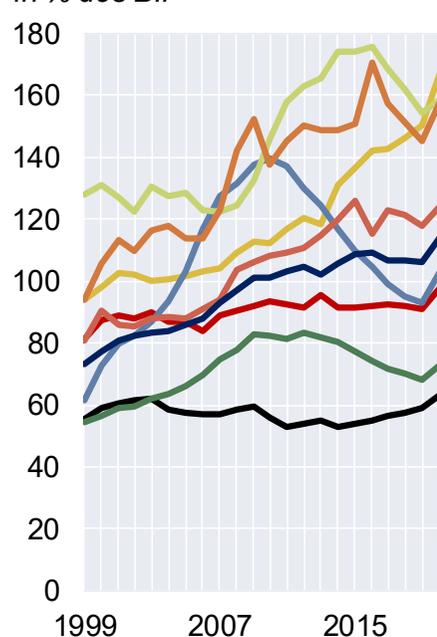
Entwicklung der Schuldenquoten nach Sektoren

Entwicklung der Verschuldung im Euroraum

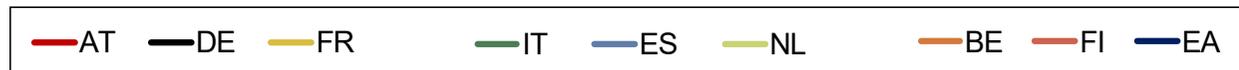
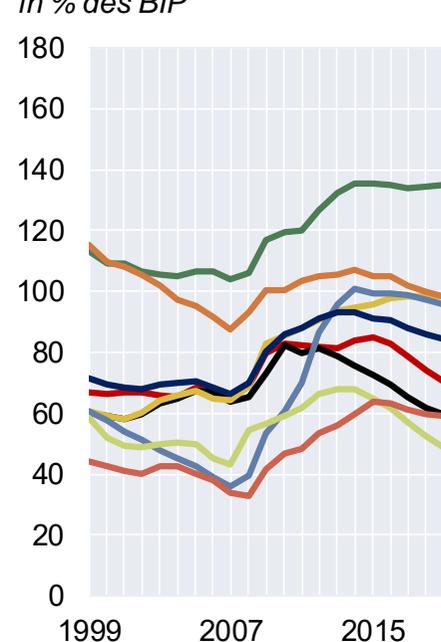
Haushalte
in % des BIP



Unternehmen
in % des BIP



Staat
in % des BIP

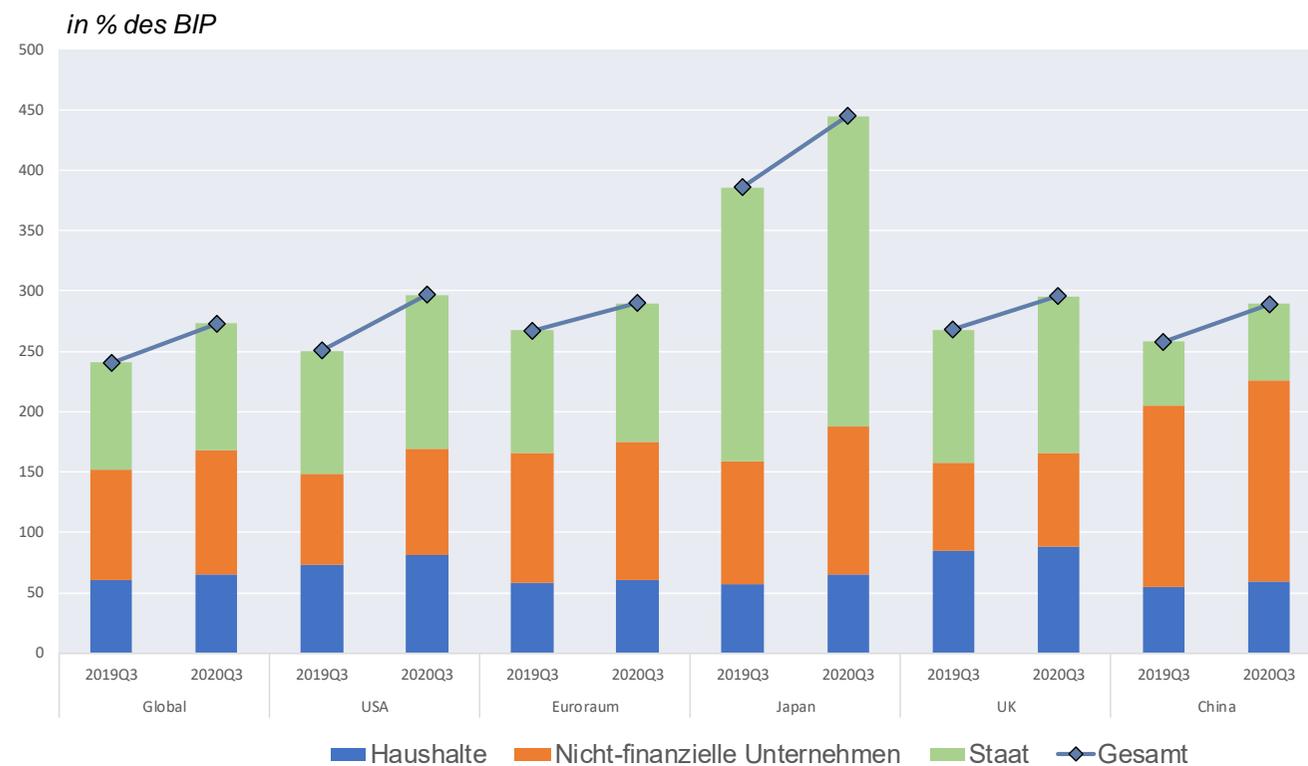


- Zumeist wird nur die Staatsverschuldung öffentlich dargestellt und diskutiert
- Gesamtwirtschaftlich ist aber auch die Verschuldung von Haushalten und Unternehmen relevant
- Aufgrund der jeweiligen Strukturen sehr unterschiedliche Entwicklungen in europäischen Ländern
- Österreich mit vglw. geringer Verschuldung in allen drei Bereichen

Quelle: EZB, Eurostat; Anmerkung: Letzter Datenpunkt Haushalte und Unternehmen: 2020Q2.

Covid-19 Pandemie führt weltweit zu Anstieg der Verschuldung

Globale Entwicklung der Verschuldung im letzten Jahr

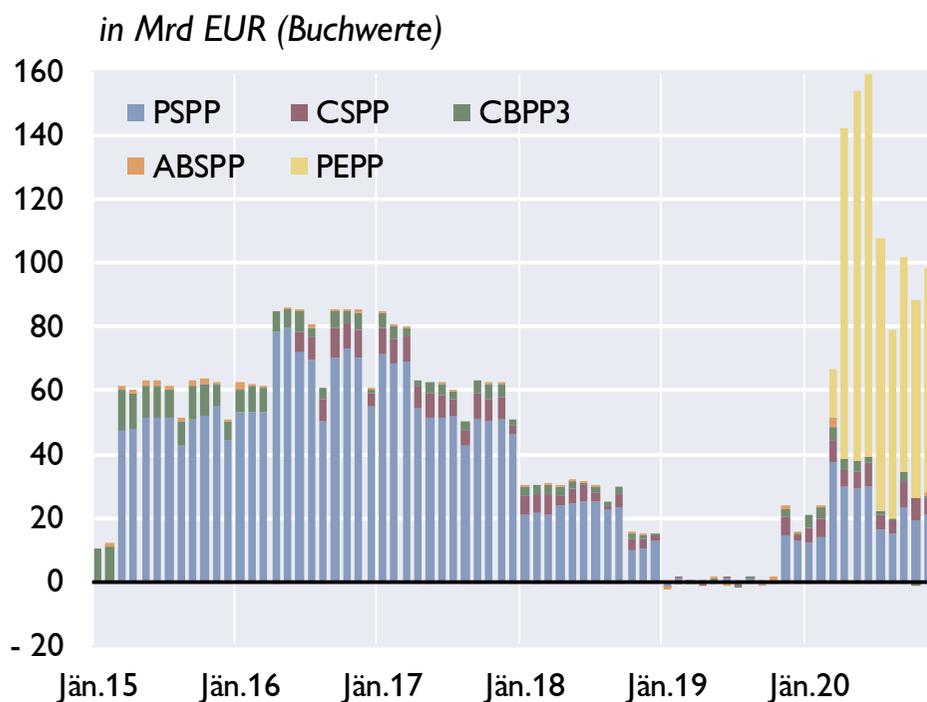


Quelle: Global Debt Monitor: Institute of international finance.

- Deutliche Unterschiede in der Gesamtverschuldung (über alle Sektoren) in % des BIP zwischen den MS des Euroraums: DE, AT rund 200% des BIP; IT, ES rund 250% des BIP; FR, NL und BE über 300% des BIP, jeweils 2019); Unterschiede zwischen den großen Wirtschaftsräumen vglw. geringer (ausgenommen JP)
- Weltweite Verschuldung (in % des BIP) durch Pandemie deutlich gestiegen: von 240% (2019Q3) auf 273% (2020Q3) - ein Anstieg von 14% (Quelle: Institute of International Finance)
- Anstieg erfolgte in allen großen Volkswirtschaften, jedoch: Anstieg im Euroraum am geringsten.

Wesentliche Beschlüsse der EZB vom 10. Dezember 2020: Verlängerung und Erweiterung der Wertpapierankaufprogramme

Anleihenkaufprogramme - Nettoerwerb



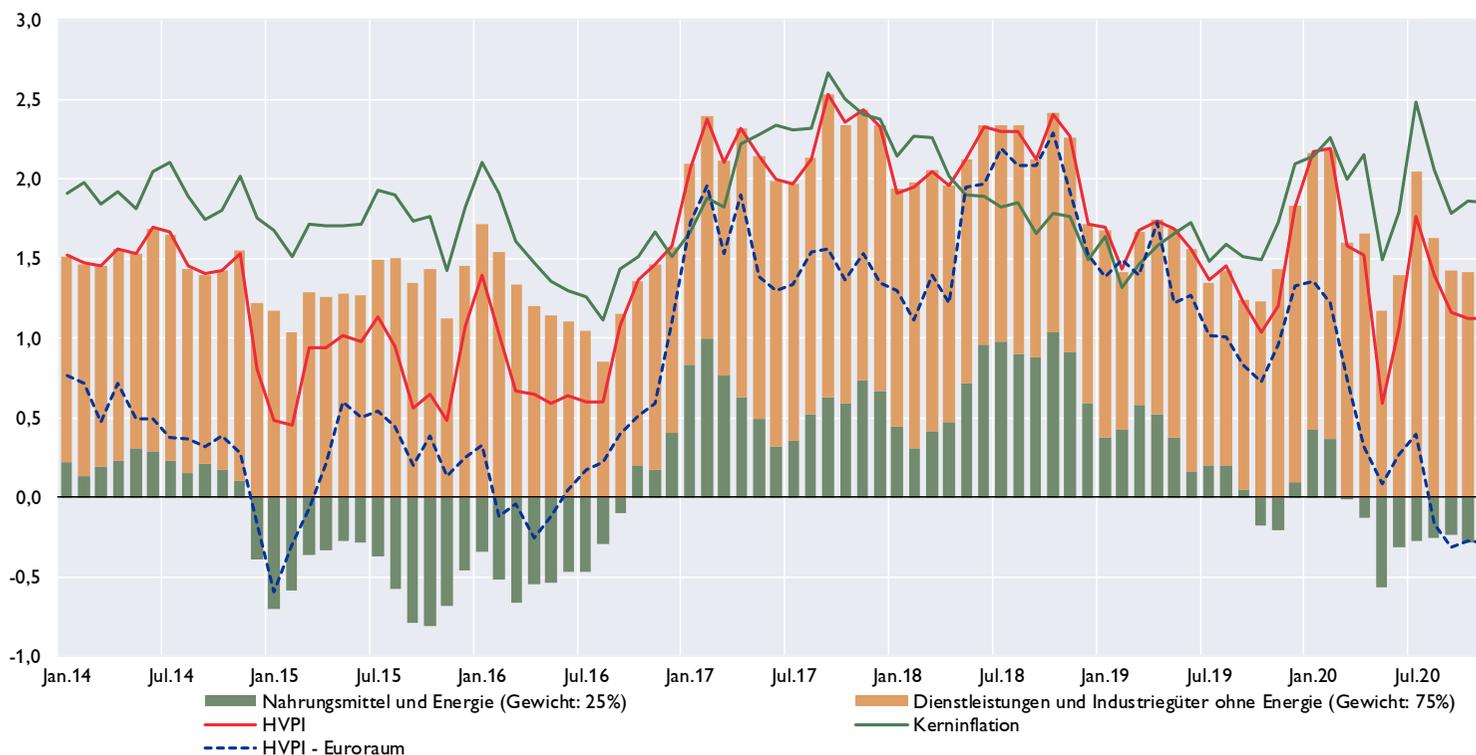
Quelle: EZB.

- Der **PEPP-Ankaufsrahmen** wird **um 500 Mrd EUR erhöht**
- Insgesamt wird im PEPP folglich von **März 2020 bis März 2022** ein Volumen von **bis zu 1.850 Mrd EUR** angekauft werden
- Die Nettoankäufe werden in jedem Fall so lange fortgeführt, bis die COVID-19-Krise überstanden ist
- Auslaufende PEPP-Wertpapiere werden mindestens bis Ende 2023 wiederveranlagt
- Fortsetzung des Wertpapierankaufprogramms APP in einem monatlichen Umfang von 20 Mrd EUR

2. Infektionswelle im Herbst begleitet von negativen Inflationsraten im Euroraum

HVPI-Inflationsrate im Euroraum und in Österreich seit Anfang 2015 klar unter dem EZB Preisstabilitätsziel

Veränderung zum Vorjahr in % für HVPI und Kerninflation
bzw. in %-Punkten für Inflationsbeiträge



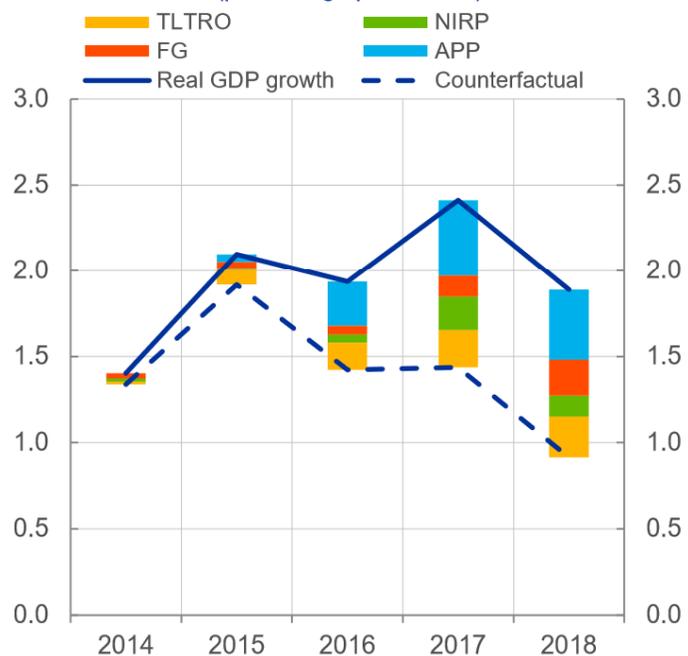
Quelle: Eurostat, Statistik Austria.

- **EZB-Preisstabilitätsziel:** Inflation unter, aber nahe 2%
- **Seit März 2015** (Beginn der außerordentlichen geldpolitischen Maßnahmen) lag die HVPI Inflation im **Euroraum** im Durchschnitt bei knapp unter 1%.
- HVPI-Inflation in Österreich in diesem Zeitraum zeitweise deutlich über jener des Euroraums (Durchschnitt seit März 2015 bei rund 1,5%)

EZB-Schätzung der Wirkung der getroffenen Maßnahmen auf BIP und Inflation im Euroraum

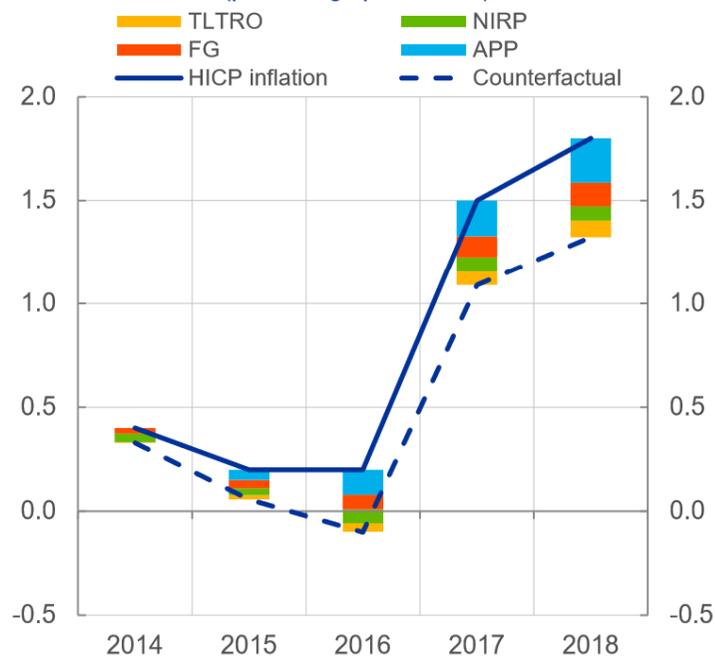
Contribution of ECB non-standard measures to real GDP growth 2014-18

(percentage per annum)



Contribution of ECB non-standard measures to HICP inflation 2014-18

(percentage per annum)



Quelle: Rostagno, Massimo; Altavilla, Carlo; Carboni, Giacomo; Lemke, Wolfgang; Motto, Roberto; Saint-Guilhem, Arthur and Yiangou, Jonathan (2019), "A Tale of two Decades: The ECB's Monetary Policy at 20", forthcoming.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Thank you for your attention

www.oenb.at

oenb.info@oenb.at

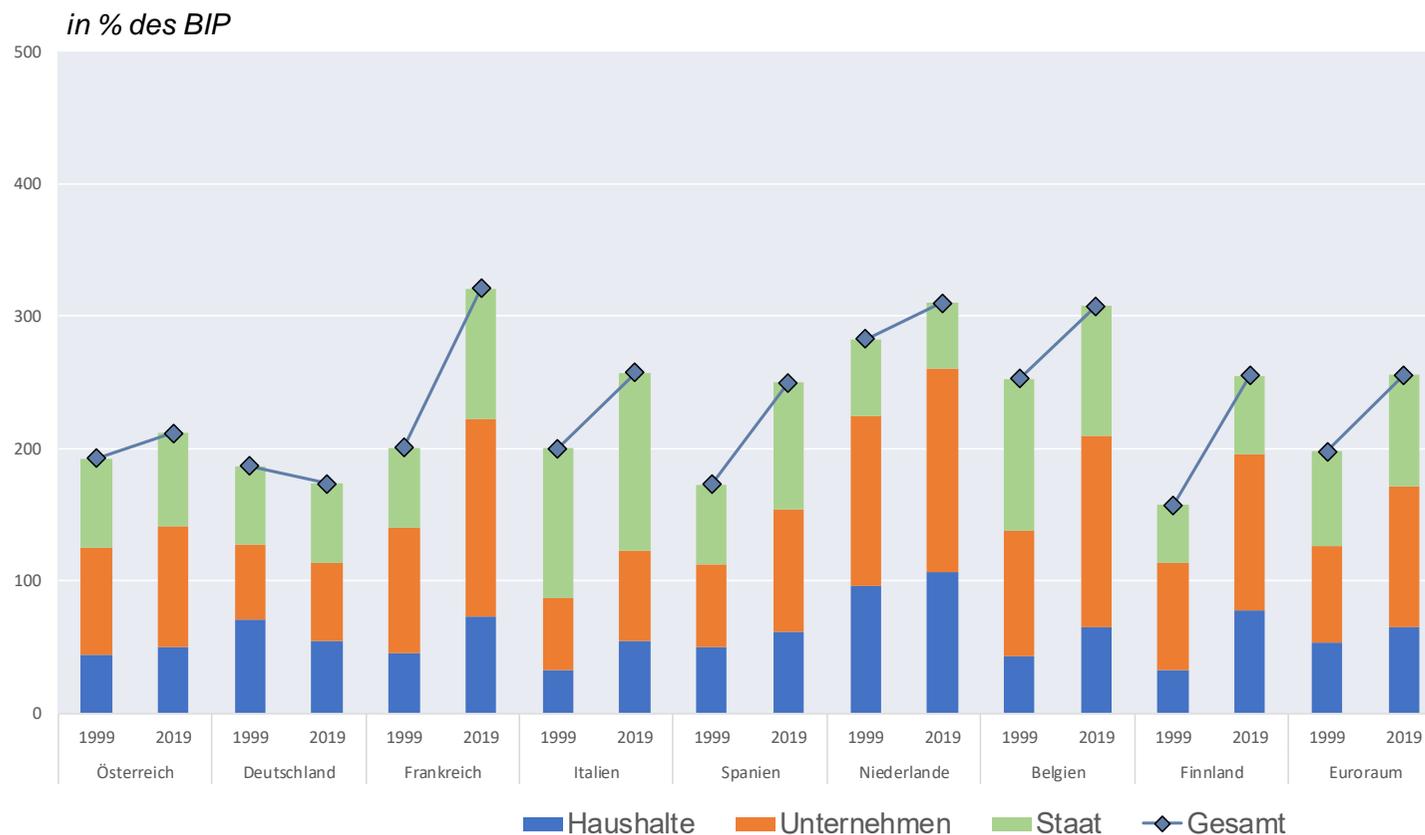
 [@OeNB](https://twitter.com/OeNB)

 [OeNB](https://www.youtube.com/OeNB)



Vergleich Gesamtverschuldung in Europa: 1999 mit 2019

Entwicklung der Verschuldung im Euroraum



Quelle: EZB, Eurostat.